



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität mit rund 20.000 Studierenden. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtiger Forschungs- und Kooperationspartner prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren über 2.600 Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft!

In der **Fakultät für Naturwissenschaften** - Institut für Anorganische Chemie – ist im Rahmen eines DFG-Projektes zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 50% der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine aufgrund von Drittmittelfinanzierung im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (Wiss-ZeitVG) befristete Tätigkeit. Die Befristungsdauer entspricht i.d.R. dem bewilligten Projektzeitraum von drei Jahren.

Projektbeschreibung und Aufgaben:

- Erfolgreiche Einarbeitung in das Thema der NO_x-Reduktion mittels H₂ an Pt- und Pd-Katalysatoren in den ersten sechs Monaten
- Erlernung fundierter Kenntnisse in den spektroskopischen Methoden Röntgenabsorption (XAS) und -emission (XES) in Theorie und Praxis in den ersten 6 Monaten
- Durchführung regelmäßiger Messungen an Synchrotrons im In- und Ausland
- Detaillierte Auswertung der experimentellen Röntgen-Daten
- Entwicklung neuer Messzellen und Realisierung von Katalyse-Experimenten
- Synthese von Pd/Pt- und WO_x-Modellsystemen, Durchführung und Analytik katalytischer Reaktionen
- Verfassen von Anträgen und Publikationen
- Lehrverpflichtung im Umfang von 2 SWS

Einstellungsvoraussetzungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (M. Sc., Diplom) in Chemie, Physik oder Materialwissenschaften
- Erfahrungen im Bereich heterogene Katalyse, Röntgenspektroskopie und der Synthese von Nanopartikel-Katalysatoren und Wolframoxiden
- Bereitschaft und Befähigung zur Erlernung der Röntgenmethoden XAS und XES
- Bereitschaft zu regelmäßigen Messreisen
- Gute Deutschkenntnisse oder Bereitschaft zur Erlernung der deutschen Sprache

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. LGG bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter der **Kennziffer 5373** bis zum **15.8.2022** erbeten an matthias.bauer@upb.de.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter: <https://www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz>.

Prof. Dr. Matthias Bauer
Fakultät für Naturwissenschaften
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

